

LRH prüfte OÖ. Landesmuseum

Das OÖ. Landesmuseum ist eine Einrichtung des Landes, die drei Häuser in Linz und 9 weitere Standorte in Oberösterreich umfasst. Als zweitgrößtes Universalmuseum Österreichs verfügt es über ein jährliches Budget von 7,4 Mio. Euro und 117 Beschäftigte. Wesentlicher Auftrag des Museums ist das Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln und Ausstellen von Kunst- und Kulturgütern mit Bezug zum öö. Kulturraum.

Insgesamt vermittelt das Museum mit seinen vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten ein sehr lebendiges Bild. Die Führungskräfte nehmen ihre Aufgaben in dem ihnen vorgegebenen finanziellen und organisatorischen Rahmen engagiert wahr.

Kritisch sah der LRH vor allem den Verein Traumwerkstatt, der seit 1998 zur Abwicklung der Vermittlungsarbeit im Museum besteht. Die rechtlichen und finanziellen Beziehungen zwischen Verein und Museum waren nämlich nicht nachvollziehbar geregelt und das Rechnungswesen wies wesentliche Mängel auf.

Verbesserungspotenziale sah der LRH in der grundsätzlichen Positionierung des Museums. Er hielt es vor allem bei der Weiterentwicklung des kulturpolitischen Auftrags für wichtig, auf internationale Trends und die Erweiterung des Linzer Schlosses durch den Südflügel einzugehen. Um den Museumsstandort Linz als Gesamtes zu stärken, wäre es nach Ansicht des LRH zweckmäßig, Kooperationen mit anderen Museumsbetreibern im Raum Linz zu suchen und gemeinsame Marketing-Überlegungen anzustellen.

Der LRH empfahl außerdem, den Deckungsgrad der Eigeneinnahmen an den Gesamtausgaben zu erhöhen und dazu etwa die zahlreichen Freieintritte zu reduzieren und das Preissystem insgesamt zu vereinfachen.

Sie finden die Ergebnisse der Initiativprüfung des LRH unter <http://www.lrh-ooe.at>. Rückfragen bitte an Dr. Michaela Schramm, Tel.: 0732 / 7720 – 14091 oder 0664 / 6007214091.